

Parlamentarischer Vorstoss

2020/546

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Befristete vereinfachte Bewilligungen und Gebührenreduktion zur Stärkung des Gewerbes in den Gemeinden
Urheber/in:	FDP-Fraktion
Zuständig:	Andreas Dürr
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	22. Oktober 2020
Dringlichkeit:	—

Bis heute gibt es Branchen, welche ihre Geschäftstätigkeit nur durch stark einschränkende Auflagen ausüben können, wie beispielsweise Gastronomie, Hotellerie, Freizeit, Unterhaltung, Kultur, Nachtleben, Detailhandel etc. Diese Einschränkungen werden voraussichtlich bis zum Ende der Covid-19-Epidemie anhalten. Die Betroffenen wollen und müssen arbeiten können, um ihr Geschäft am Leben zu erhalten. Gleichzeitig sollen sie gegenüber der Gesellschaft und dem Staat Verantwortung übernehmen, indem sie die Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Diese Einstellung sollte unterstützt und ihre Arbeit wo immer möglich erleichtert werden.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist vorgesehen, vorübergehend vereinfachte und gebührenfreie Bewilligungen für Fahrbauten einzuführen?
 2. Verfügt der Regierungsrat über eine Übersicht, wie die Gemeinden mit Allmendgebühren respektive mit der vorübergehenden Nutzung für die betroffenen Branchen umgeht?
 3. Gibt es bereits Gemeinden, welche die Allmend- sowie Bewilligungsgebühren für die betroffenen Branchen erlassen?
 4. Ist der Regierungsrat bereit, mit den Gemeinden in den Dialog zur Erleichterung der Arbeiten der betroffenen Branchen zu treten und gemeinsam mit den Gemeinden zuzusehen, wo immer möglich Erleichterungen umzusetzen und Gebühren zu erlassen?
-